

WIENER
STAATSOPER
Spielplan
November 2021

→ *Wiederaufnahme*
DER FLIEGENDE
HOLLANDER

→ *Ballettpremiere*
IM SIEBTEN HIMMEL



KARTEN

Karten für die Wiener Staatsoper werden ab Präsentation der Spielzeit von vielen Gästen bereits frühzeitig und für die gesamte Saison bestellt. Wir empfehlen daher, Ihre Kartenwünsche ehestmöglich an uns zu richten. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Bestellungen. Karten, die nach den Vorbestellungen noch verfügbar sind, können ab zwei Monate vor der jeweiligen Vorstellung online über → *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten kaufen* im Webshop sowie an den Bundestheaterkassen oder auch telefonisch erworben werden. Für September und Oktober 2021 hat der Vorverkauf bereits begonnen.

BESTELLEN

SERVICE CENTER

Ihr Reservierungsformular erhalten Sie zum Ausdruck auf *wiener-staatsoper.at/Service* bzw. im Service Center der Wiener Staatsoper sowie an den Bundestheaterkassen im Opernfoyer. Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per E-Mail, Post oder Telefax an:

M kartenvertrieb@wiener-staatsoper.at
F +43 1 51444 2969
P Wiener Staatsoper Service Center,
Opernring 2, 1010 Wien

Bitte informieren Sie sich auf *wiener-staatsoper.at* über die aktuellen Sommeröffnungszeiten.

ONLINE

Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten reservieren*, können Sie Ihre Bestellung mittels Online-Bestellformular durchführen. Die Bearbeitung und Verständigung erfolgt durch unseren Ticketing-Dienstleister Culturall.

KAUFEN

**(AB 2 MONATEN VOR DER VORSTELLUNG;
FÜR ALLE VORSTELLUNGEN IM SEPTEMBER
UND OKTOBER BEREITS AB SOFORT)**

ONLINE

Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten kaufen*, können Sie Ihre Karten direkt im Webshop buchen.

TELEFONISCH

(MIT KREDITKARTE BZW. BUNDESTHEATER-CARD MIT EINZIEHUNGSAUFTRAG)

→ Montag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr,
Tel.: 01 513 1 513

Bitte informieren Sie sich auf *wiener-staatsoper.at* über die aktuellen Sommeröffnungszeiten.

PERSÖNLICH

BUNDESTHEATERKASSEN IM
OPERNFOYER

A Opernring 2, 1010 Wien
Ö Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr
Sa von 9 bis 17 Uhr
So und Feiertag von 9 bis 12 Uhr

Bitte informieren Sie sich auf *wiener-staatsoper.at* über die aktuellen Sommeröffnungszeiten.

**AB EINER STUNDE VOR
VORSTELLUNGSBEGINN AN DER
ABENDKASSA**

A Opernring 2, 1010 Wien

WARTELISTE

ONLINE

Ist Ihre Wunschvorstellung bereits ausverkauft, nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Warteliste im Webshop. Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten reservieren*, können Sie Ihren Kartenwunsch per Online-Bestellformular auf die Warteliste setzen lassen. Die Bearbeitung und Verständigung erfolgt durch unseren Ticketing-Dienstleister Culturall.

JENSEITS BILLIGER FOLKLORE

Mit Bizets *Carmen* und Gounods *Faust* brachte die Wiener Staatsoper in der letzten Spielzeit zwei zentrale Werke des internationalen französischsprachigen Repertoires mit großem Erfolg neu heraus. Beide Aufführungen sind nun im November erneut zu erleben. In seiner vielfach preisgekrönten *Carmen*-Inszenierung hält Calixto Bieito Abstand von veralteten Spanien-Klischees, stattdessen verortet er die Geschichte der nach Unabhängigkeit suchenden Frau in der gesellschaftlichen und politischen Realität. Dabei orientiert sich Bieito nicht nur an Bildern der Gegenwart, sondern auch an den Intentionen der literarischen Vorlage, auf der Bizets Oper fußt. *Carmen* ist demnach kein schillernder Folklore-Paradiesvogel, sondern findet sich an Rändern der Gesellschaft wieder, umgeben von Gewalt, Verlorenheit und Elend. Mit der französischen Mezzosopranistin Clémentine Margaine kehrt in der Titelrolle eine Sängerin an die Staatsoper zurück, deren Weg in den letzten Jahren quer durch die großen Institutionen – von der New Yorker Met bis zu den Salzburger Festspielen – führte. Als Don José, der Liebe als Besitzergreifung missdeutet, ist das Ensemblemitglied Freddie De Tommaso – zuletzt in der Staatsopern-*Macbeth*-Premiere als Macduff hochgelobt – zu erleben.

Auch *Faust*, inszeniert von Frank Castorf, verfängt sich nicht in der Enge einer erstarrten Klassikerrezeption, sondern entwirft ein mehrdimensionales Beziehungsgeflecht: In einer virtuos gehandhabten Vielschichtigkeit werden Zeit- und Erzählebenen miteinander verwoben, das 19. Jahrhundert kollidiert mit den Traumata des Algerienkriegs. Die aktuelle Serie wird von Bertrand de Billy geleitet, der sich schon bei der Premiere einmal mehr als beeindruckender Sachwalter einer ebenso präzisen wie reflektierten musikalischen Durchdringung der Erfolgspartitur zeigte. Er weiß um die Verführungskraft der Melodien Gounods ebenso wie um die raffinierten Feinheiten der Klangsprache des französischen Komponisten. Neben Stephen Costello, der als Faust ans Haus zurückkehrt, ist Rachel Willis-Sørensen erstmals als Marguerite

zu hören, eine Sängerin, die ihre Wandlungsfähigkeit in dieser Saison mit Staatsopern-Auftritten als Desdemona in *Otello* und Rosalinde in der *Fledermaus* eindrucksvoll demonstriert.

BALLETTWERKSTATT

Wenige Tage vor der Premiere *Im siebten Himmel* geben die an der Produktion beteiligten Künstler*innen zusammen mit den Tänzer*innen des Wiener Staatsballetts in Probenausschnitten und Gesprächen Einblicke in den neuen Ballettabend.

DANCE MOVIES

In einer neuen Kooperation des Wiener Staatsballetts mit den Wiener Kinos Filmcasino / Filmhaus sind begleitend zum Spielplan Tanzfilme zu sehen: in vier Matineen, jeweils Sonntags um 13 Uhr mit anschließendem Publikumsgespräch. Den Auftakt macht zur Premiere *Im siebten Himmel* am 7. November das eindrucksvolle Marco Goecke-Porträt *Thin Skin* von Bas Westerhof & Manon Lichtveld. Tickets zu 9 € bzw. der Saisonpass zu 28 € für 4 Matineen sind über filmcasino.at erhältlich.

JUNGES PUBLIKUM

→ Für jede Produktion des Hauses, egal ob Oper oder Ballett, werden an ausgewählten, im Spielplan eigens gekennzeichneten Vorstellungen (U27) Sitzplätze zu € 20,- für das junge Publikum reserviert. Diese können über Culturall bzw. Ticket Gretchen erworben werden.

→ Ab einer halben Stunde vor Vorstellungsbeginn kann das U27-Publikum an der Abendkasse Restkarten zu € 20,- beziehen.

→ Zusätzlich gibt es einen eigens für U27 konzipierten Newsletter, der über das Obengenannte hinaus bei freien Kapazitäten weitere, kurzfristige Kartenangebote zu € 20,- kommuniziert.

IM SIEBTEN HIMMEL

Rebecca Horner © Peter Mayr

Eine Tänzerin schreibt eine Sehnsucht in den Raum zu einer Musik, die wie kaum eine andere für all das steht, was man mit »Wien« verbindet. Andere entdecken im Aussetzen des metrischen Herzschlags das Potential für einen Tango und den Spitzenschuh als gefährliche Waffe. Zu Musik der Strauß-Familie eröffnet Martin Schlöpfer die erste Staatsopern-Premiere der Saison mit einer Neufassungen seiner hinreißenden Tanzfolge *Marsch, Walzer, Polka* – mit einem neuen Kostümentwurf der Wiener Designerin Susanne Bisovsky. Gustav Mahler war »im 7. Himmel« als er an seiner 5. Symphonie arbeitete, die Marco Goecke nun als Ausgangspunkt für sein Wien-Debüt nimmt. Der von der internationalen Kritikerumfrage der Zeitschrift *tanz* zum »Choreograf des Jahres 2021« gekürte Künstler kreiert mit seinem die Körper durchzitternden Bewegungsstil Stücke, die buchstäblich unter die Haut gehen. Und am Schluss: mit George Balanchines *Symphony in C* Tanz pur voller bezaubernder Brillanz und Virtuosität.

EIN BESONDERES KONZERT

Lieder und Arienabende ausgewählter Sängerinnen und Sänger können im Haus am Ring auf eine langjährige Tradition zurückblicken. Dieses Format soll nun eine Erweiterung erfahren durch ein jährliches Konzert des Staatsopernchores, das der einzigartigen Bedeutung dieses Klangkörpers Rechnung tragen möchte. Stilistisch in vier Jahrhunderten zu Hause, kann er auf eine Repertoirevielfalt verweisen, die von kaum einem anderen Opernchor erreicht wird. Um das Spektrum dieses umfassenden, jederzeit abrufbaren Stücke-Kanons zu vermitteln, wird dieser besondere Klangkörper am 23. November unter Leitung des langjährigen Chordirektors Thomas Lang Auszüge aus unterschiedlichsten Werken darbieten – Populäres ebenso wie weniger Geläufiges.



EIN GROSSER SAGT ADIEU

Für Plácido Domingo ist die Wiener Staatsoper mehr als nur eine der wichtigsten Bühnen, und für das Publikum der Wiener Staatsoper ist Domingo mehr als nur einer der bedeutendsten unter den Größten: Zwischen beiden Seiten hat sich eine von intensiver gegenseitiger Wertschätzung getragene künstlerisch-menschliche Beziehung herausgebildet, die in dieser Form wohl nur sehr selten zu finden ist. In zahllosen Vorstellungen immer wieder neu entzündet, gereift und gewachsen, hat sie regelmäßig Sternstunden ermöglicht. Nach mehr als einem halben Jahrhundert wird sich Domingo nun am Abend seiner einzigartigen Karriere auch von dieser für ihn so zentralen Wirkungsstätte verabschieden: Einmal – an der Seite von Anna Netrebko – als Nabucco, also mit einer jener Baritonpartien, die der große Tenor in seiner Spätphase erfolgreich in sein Repertoire aufgenommen hat (12. November) und schließlich mit einem eigenen Zarzuela-Programm (15. November).



KS Plácido Domingo als Nabucco © Michael Pöhn



Sir Bryn Terfel als Holländer
© Michael Pöhn

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Richard Wagners Partitur durchpult der ebenso elementare wie unbeherrschbare Wellengang des Meeres, der die Stimmen der Menschen und Geister aus sich gebiert, um sie in einem entfesselten Pandämonium gegeneinander zu führen. Dem Meer entsteigt die Gestalt eines »Fremden«, wie die Titelfigur in den Entwürfen des Dichter-Komponisten noch hieß. Er ersehnt Erlösung aus einer sturmgepeitschten, zeit-, ziel- und richtungslosen Existenz. Als er Senta, der Tochter eines norwegischen Kapitäns gegenübersteht, zeigt sich, dass diese ihr ganzes junges Leben schon auf ihn gewartet hat und für ihn bereit ist, »das Land hinter sich abzubrechen« (Nietzsche).

Die Staatsoper stellt in fünf Aufführungen die Interpretation der Meisterregisseurin Christine Mielitz aus dem Jahr 2003 erneut zur Diskussion, unter der inspirierenden Stabführung Bertrand de Billys und in einer Besetzung, die mit der großen Sängerdarstellerin Anja Kampe, dem aus dem Belcantorepertoire ins Wagnerfach wachsenden Eric Cutler, dem souveränen Bassisten Franz-Josef Selig sowie nicht zuletzt Sir Bryn Terfel in der Titelpartie Maßstäbe setzen dürfte. Gespielt wird das Werk an der Staatsoper in der pausenlosen einaktigen Urfassung, die »die rasante Dramatik des Werkes betont« (C. Mielitz).

PREISE

		(B)	(S)	(A)	(G)	(N)	(P)	(C)	(L)	(K)	(M)	(F)
1. KATEGORIE		€ 197,-	€ 206,-	€ 215,-	€ 239,-	€ 259,-	€ 287,-	€ 151,-	€ 95,-	€ 65,-	€ 13,-	€ 40,- (€ 12,-)*
2. KATEGORIE		€ 159,-	€ 175,-	€ 190,-	€ 209,-	€ 226,-	€ 249,-	€ 122,-	€ 85,-	€ 58,-	€ 13,-	€ 30,- (€ 10,-)*
3. KATEGORIE		€ 118,-	€ 130,-	€ 141,-	€ 159,-	€ 169,-	€ 189,-	€ 97,-	€ 70,-	€ 48,-	€ 13,-	€ 20,- (€ 8,-)*
4. KATEGORIE		€ 87,-	€ 93,-	€ 100,-	€ 113,-	€ 124,-	€ 138,-	€ 72,-	€ 60,-	€ 41,-	€ 9,-	€ 12,- (€ 6,50)*
5. KATEGORIE		€ 67,-	€ 71,-	€ 79,-	€ 88,-	€ 97,-	€ 104,-	€ 56,-	€ 42,-	€ 29,-	€ 9,-	€ 6,-
6. KATEGORIE		€ 45,-	€ 49,-	€ 57,-	€ 65,-	€ 72,-	€ 81,-	€ 37,-	€ 29,-	€ 20,-	€ 9,-	€ 6,-
7. KATEGORIE		€ 32,-	€ 34,-	€ 36,-	€ 40,-	€ 45,-	€ 51,-	€ 24,-	€ 19,-	€ 13,-	€ 9,-	€ 6,-
8. KATEGORIE		€ 23,-	€ 24,-	€ 26,-	€ 28,-	€ 31,-	€ 34,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
9. KATEGORIE		€ 13,-	€ 14,-	€ 15,-	€ 16,-	€ 17,-	€ 18,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
STEHPLÄTZE	PARTERRE	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,50
	BALKON	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,-
	GALERIE	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,-
→ Bitte informieren Sie sich über die derzeit geltenden Bestimmungen für den Stehplatz im Magazin <i>Opernring 2</i> , auf → <i>wiener-staatsoper.at</i> bzw. telefonisch unter +43 1 51444 2250 oder + 43 1 51444 7880												
(R)	ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 2,50	€ 2,50	€ 2,50
GUSTAV MAHLER-SAAL	Preise ① → Regieporträts, Tanzpodium, Ensemblematineen, Studiokonzerte, Zuschauerkunst € 13,- Preise ⑥ → Kammermusik der Wiener Philharmoniker € 36,-											
WANDEROPER FÜR KINDER	Preise ⑦ → Kinder € 9,- / Erwachsene € 18,-											

→ Bitte beachten Sie die neue Preisgruppenzuordnung bei einzelnen Plätzen.

* Kinderpreise

NOVEMBER 2021

1	Mo	Kinderoper 11.00 – 12.30	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch	<i>Musikalische Leitung</i> Henn <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓢ
2	Di	Oper 19.00 – 21.30	NABUCCO → Giuseppe Verdi	<i>Musikalische Leitung</i> Carignani <i>Inszenierung</i> Krämer <i>Mit</i> Ntřebko / Vörös / Marthens - Enkhbat / Liberatore / Tagliavini / Wasnetsov / Jenz	Ⓢ / U27
4	Do	Oper 19.00 – 22.30	ADRIANA LECOUVREUR → Francesco Cilea	<i>Musikalische Leitung</i> Wellber <i>Inszenierung</i> McVicar <i>Mit</i> Jaho / Garanča / Tonca / Nolz – Jagde / Wasnetsov / Giovanni / Alaimo / Kazakov / Pollak	Ⓢ / 18B / WE
4	Do	Oper 19.00 – 22.30	FAUST → Charles Gounod	<i>Musikalische Leitung</i> de Billy <i>Inszenierung</i> Castorf <i>Mit</i> Willis-Sørensen / Plummer / Bohinec – Costello / Palka / Dupuis / Kellner – Andersson / Keller / Duschke	Ⓢ / 4B / WE
5	Fr	Oper 19.00 – 22.15	ADRIANA LECOUVREUR → Francesco Cilea	→ Besetzung wie am 2. November	Ⓢ / 7B / WE
6	Sa	Oper 19.30 – 22.00	NABUCCO → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 1. November	Ⓢ
7	So	Konzert 11.00 – 12.00	ENSEMBLEMATINEE 2	<i>Mit</i> Bock – Lovell <i>Klavier</i> Hopkins → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	Ⓢ
		13.00 – 14.30	DANCE MOVIES	Thin Skin: Der Choreograph Marco Goecke Film von Bas Westerhof & Manon Lichtveld <i>sowie</i> Publikumsgespräch mit Beteiligten der Produktion → Die Veranstaltung findet im Filmcasino, Margaretenstraße 78, 1050 Wien statt. Tickets sind ausschließlich über das Filmcasino erhältlich. → Besetzung wie am 4. November	Ⓢ / 20A / WE
8	Mo	Oper 19.00 – 22.00	CARMEN → Georges Bizet	<i>Musikalische Leitung</i> Wellber <i>Inszenierung</i> Bieito <i>Mit</i> Margaine / Boecker / Kędzior / Signoret – De Tommaso / Schrott / Kellner / Astakhov / Bartneck / Unterreiner	Ⓢ / 15A / WE
9	Di	Oper 19.00 – 21.30	NABUCCO → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 1. November	Ⓢ
10	Mi	20.00 – 21.30	BALLETTWERKSTATT	IM SIEBTEM HIMMEL <i>Mit</i> Bisovsky / Goecke / Lange / Schläpfer / Tänzerinnen & Tänzer des Wiener Staatsballetts → Besetzung wie am 4. November	Ⓢ / 20B / U27 / WE
11	Do	Oper 18.30 – 22.00	FAUST → Charles Gounod	→ In dieser Vorstellung singt Plácido Domingo die Partie des Nabucco. Die übrige Besetzung wie am 1. November → Besetzung wie am 8. November	Ⓢ / 6B / WE
12	Fr	Oper 19.00 – 21.30	NABUCCO → Giuseppe Verdi	<i>Musikalische Leitung</i> Hopkins <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓢ
13	Sa	Oper 19.00 – 22.00	CARMEN → Georges Bizet	MARSCH, WALZER, POLKA <i>Choreographie</i> Schläpfer URAUFFÜHRUNG <i>Choreographie</i> Goecke SYMPHONY IN C <i>Choreographie</i> Balanchine <i>Musikalische Leitung</i> Lange Solisten & Corps de ballet des Wiener Staatsballetts <i>Musikalische Leitung</i> Bernacer <i>Mit</i> Domingo - Hernández - Bühnenorchester	Ⓢ / BPZ / WE
14	So	Kinderoper 11.00 – 12.30	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
16	Di	Kinderoper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
17	Mi	Kinderoper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
18	Do	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet	<i>Musikalische Leitung</i> Hopkins <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓢ
19	Fr	Oper 19.00 – 22.00	CARMEN → Georges Bizet		Ⓢ
20	Sa	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ
21	So	11.00 – 12.30	EINFÜHRUNGSMATINEE	<i>Musikalische Leitung</i> de Billy <i>Inszenierung</i> Mielitz <i>Mit</i> Kampe / Beinart – Terteil / Selig / Cutler / Lovell	Ⓢ / 10A
22	Mo	Kinderoper 19.00 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
23	Di	Kinderoper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
24	Mi	Oper 19.00 – 21.45	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER → Richard Wagner		Ⓢ
25	Do	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ
26	Fr	Oper 19.30 – 21.45	L'ELISIR D'AMORE → Gaetano Donizetti		Ⓢ / 19A
27	Sa	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ / 23A / WE
28	So	Kinderoper 11.00 – 12.30	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
		19.00 – 21.15	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER → Richard Wagner		Ⓢ
29	Mo	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ / 23A / U27 / WE



16	Di	Kinderoper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch	<i>Musikalische Leitung</i> Hopkins <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓢ
17	Mi	Kinderoper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
18	Do	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ
19	Fr	Oper 19.00 – 22.00	CARMEN → Georges Bizet		Ⓢ
20	Sa	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ
21	So	11.00 – 12.30	EINFÜHRUNGSMATINEE	<i>Musikalische Leitung</i> de Billy <i>Inszenierung</i> Mielitz <i>Mit</i> Kampe / Beinart – Terteil / Selig / Cutler / Lovell	Ⓢ / 10A
22	Mo	Kinderoper 19.00 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
23	Di	Kinderoper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
24	Mi	Oper 19.00 – 21.45	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER → Richard Wagner		Ⓢ
25	Do	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ
26	Fr	Oper 19.30 – 21.45	L'ELISIR D'AMORE → Gaetano Donizetti		Ⓢ / 19A
27	Sa	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ / 23A / WE
28	So	Kinderoper 11.00 – 12.30	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart, Gerald Resch		Ⓢ
		19.00 – 21.15	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER → Richard Wagner		Ⓢ
29	Mo	Ballett 19.00 – 21.45	IM SIEBTEM HIMMEL → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet		Ⓢ / 23A / U27 / WE

LEGENDE
Ⓢ Preise A
WE Werkeinführung
U27 unter 27
24A Abo
BPZ Ballett-Zyklus: Premieren

INFORMATION
WIENER STAATSOOPER
T +43 1 51444 2250
E information@wiener-staatsoper.at

GENERALSPONSOREN
DER WIENER STAATSOOPER

PRODUKTIONSSPONSOREN
Faust

Der fliegende Holländer

BUNDESTHEATERCARD
Ausgewählte Vorstellungen mit Ermäßigungen sind für Inhaberinnen und Inhaber der Bundes-theaterCard zum Monatsbeginn auf [wiener-staatsoper.at](https://www.wiener-staatsoper.at) abrufbar.

WERKEINFÜHRUNG
Bei Vorstellungen mit der Kennzeichnung »WE« werden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Gustav Mahler-Saal kostenlose Einführungen angeboten.
Die Entführung ins Zauberreich: In Kooperation mit dem *Verein Innovative Kinderoper*

IMPRESSUM
MEDIENINHABER & HERAUSGEBER
A Wiener Staatsoper GmbH
W Opernring 2, 1010 Wien
w wiener-staatsoper.at

Das Opernstudio wird durch den offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper, die Czerwenka Privatstiftung, Martin Schlaff und die Hildegard Zadek Stiftung gefördert.

Abonnieren Sie den Newsletter auf
IMMER DAS NEUESTE ERFAHREN
→ [wiener-staatsoper.at](https://www.wiener-staatsoper.at)

